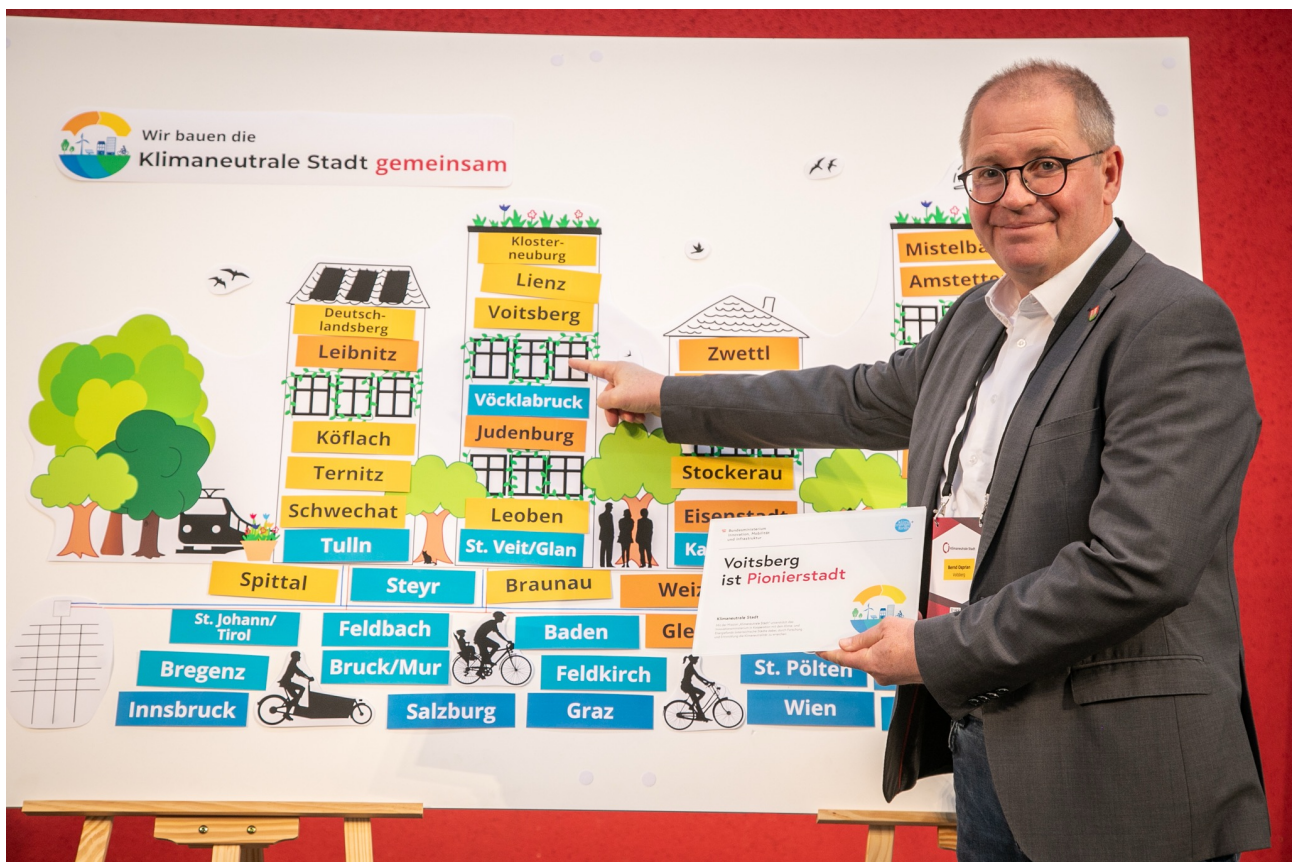


MISSION Klimaneutrale Stadt: Voitsberg als Pionierstadt

Die Zukunft Voitsbergs beginnt jetzt.

Voitsberg als Pionierstadt stellt die Weichen für eine nachhaltige und lebenswerte Zukunft.

„Mit dem Klimaneutralitätsfahrplan setzen wir einen klaren Kurs für die Zukunft unserer Stadt. Wir nutzen den Klimaschutz als eine Chance, unsere Stadt lebenswerter, moderner und zukunftssicherer zu machen“, betont Bürgermeister Mag. (FH) Bernd Osprian.



Die Stadt steht an einem Wendepunkt. Die vergangenen Jahre haben allen gezeigt, wie sehr sich die Rahmenbedingungen verändern. Heiße Sommer, kurze, intensive Regenfälle und steigende Energiekosten betreffen längst nicht mehr nur abstrakte Statistiken, sondern unseren Alltag. Gleichzeitig wächst das Bewusstsein dafür, wie wertvoll attraktive Innenstädte, hochwertige Grünräume, und eine funktionierende Infrastruktur sind – besonders in einem Stadtzentrum, das historisch gewachsen ist, und daher nur begrenzt Platz bietet.

Um diesen Herausforderungen zu begegnen, hat Voitsberg im Rahmen der Mission „Klimaneutrale Stadt“ eine klare strategische Ausrichtung erarbeitet. Der Klimaneutralitätsfahrplan zeichnet ein Gesamtbild davon, wohin sich die Stadt entwickeln will. Die strategische Entwicklung Voitsbergs konzentriert sich dabei auf vier zentrale Handlungsfelder, die gemeinsam die Grundlage für eine klimafitte und lebenswerte Stadt bilden.

- **Gebäude & Energieversorgung:**

Durch die Modernisierung öffentlicher Gebäude und die Nutzung von Sonnenstrom wird Voitsberg energieeffizienter und unabhängiger. Das senkt langfristig Kosten, erhöht den Komfort und macht die Stadt fit für die Zukunft.

- **Mobilität & Verkehr:**

Attraktive Rad- und Fußwege, sichere Schulwege und moderne Mobilitätsangebote erleichtern den Alltag für Jung und Alt. Weniger Lärm und bessere Luft steigern die Lebensqualität im gesamten Stadtgebiet.

- **Raumplanung, Grünräume & Klimaresilienz:**

Mehr Grün, mehr Schatten und ein durchdachtes Regenwassermanagement machen Voitsberg robuster gegen Hitze und Starkregen. Gleichzeitig werden Plätze und Straßen zu attraktiven Aufenthaltsräumen für die Bevölkerung.

- **Verwaltung & Bewusstseinsbildung:**

Mit neuen Strukturen, gezieltem Fördermanagement und guter Information setzt die Stadt Projekte schneller und effizienter um. Das schafft Transparenz, Beteiligung und Vertrauen – und unterstützt alle anderen Bereiche der Stadtentwicklung.

Welche konkreten Schritte setzt die Stadt jetzt und in Zukunft.

Ein sichtbares Beispiel für diesen Weg ist die Entwicklung des Michaeliquartiers. Mit der Neugestaltung des Michaeliplatzes entsteht ein zentraler Stadtraum, der künftig mehr Schatten, mehr Grün und mehr Aufenthaltsqualität bietet. Damit setzt Voitsberg bewusst einen Impuls für die Weiterentwicklung der Innenstadt und stärkt sie als lebendigen Treffpunkt für Bevölkerung, Handel und Gastronomie. Parallel dazu investiert die Stadt nach und nach in die Sanierung und energieeffiziente Modernisierung öffentlicher Gebäude, nutzt Sonnenstrom auf bestehenden Flächen und verbessert die Bedingungen für Radfahrer:innen und Fußgänger:innen. Diese Maßnahmen greifen ineinander und tragen dazu bei, das Stadtzentrum widerstandsfähiger gegenüber Hitze und steigenden Energiekosten zu machen. So entwickelt sich Voitsberg Schritt für Schritt weiter – als gesunde, lebenswerte und zukunftsorientierte Stadt, in der die Menschen wahrnehmen, dass sich etwas bewegt.

Über die MISSION Klimaneutrale Stadt

Die Mission „Klimaneutrale Stadt“ unterstützt österreichische Städte und Kommunen dabei, durch Forschung und Entwicklung schneller klimaneutral zu werden. Das Knowhow und die funktionierenden Strategien und Maßnahmen, die zur Erreichung der Klima- und Energieziele beitragen, sollen mit anderen Städten ausgetauscht und gefördert werden. Im Fokus stehen dabei klimawirksame Lösungen der Energie- und Mobilitätswende sowie der Kreislaufwirtschaft. Die teilnehmenden Städte werden dabei vom Bundesministerium für Innovation, Mobilität und Infrastruktur (BMIMI) und dem Klima- und Energiefonds in Kooperation mit dem Salzburger Institut für Raumordnung und Wohnen (SIR), der Österreichischen Gesellschaft für Umwelt und Technik (ÖGUT), der AustriaTech - Gesellschaft des Bundes für technologiepolitische Maßnahmen sowie der Österreichischen Forschungsförderungsgesellschaft (FFG) unterstützt.



Bürgermeister Mag. (FH) Bernd Osprian mit Ing. Erich Böhmer und Ursula Beichl, die im Namen der Stadtgemeinde Voitsberg das Projekt „Klimaneutrale Stadt“ unterstützt haben, gemeinsam mit Ing. Martina Heidenhofer, BSc MSc, und Evelyn Hummer, MSc von der 4ward Energy Research GmbH, die bei der Erstellung des Klimaneutralitätsfahrplans mitgewirkt haben.

Von links nach rechts: Evelyn Hummer, MSc; Ing. Martina Heidenhofer, BSc MSc; Ing. Erich Böhmer; Bürgermeister Mag. (FH) Bernd Osprian; Ursula Beichl | Fotocredit: J.Reicher



-